



Die Autogrammkarten des Ex-Weltmeisters sind heiß begehrt. Weil sie nicht ausreichen, will der Fußballprofi noch welche nachschicken. Fotos: Veit

Ex-Fußball-Weltmeister nimmt in der IGS Bad Salzdetfurth eine Spende für Japan entgegen

## Schüler helfen Schülern – Pierre Littbarski ist der Bote

Von Lothar Veit

Bad Salzdetfurth. Schülersprecher Justin Kuhnert hat alles im Griff. In der Aula herrscht Hochspannung, als der Elfjährige ans Mikrofon tritt und sagt: „Herr Littbarski steckt im Stau und verspätet sich. Wer nochmal auf Toilette muss, sollte jetzt gehen.“ Später erinnert er seine Mitschüler daran, dass sie jetzt langsam mal ihre Kaugummis rausnehmen könnten. Und dann ist er da: Pierre Littbarski, Ex-Fußball-Weltmeister und zurzeit Assistenztrainer beim VfL Wolfsburg. „Danke, dass Sie uns Ihre Zeit schenken“, sagt Justin. Als Littbarski nach vorne geht und jemand nach der Rede des Siebtklässlers das Mikrofonstativ höherstellen will, sagt der Fußballprofi selbstironisch: „Danke, die Höhe passt schon.“

Littbarski ist an diesem Donnerstag nicht etwa ein prominenter Star-gast, der einer Schule einen Scheck überreicht. Im Gegenteil: Er bekommt einen von den Schülern. Der 51-Jährige hat eine japanische Frau, er hat Freunde und Bekannte in der Katastrophengebiet um Fukushima. Regelmäßig fährt er nach Japan, um als Gastlehrer an einem Fußball-Gymnasium zu unterrichten – und um zu helfen, wo es geht. Weil die Schüler und ihre Lehrerin Kerstin Prilop der IGS Bad Salzdetfurth das wussten, haben sie 3.200 Muffins gebacken und verkauft. Und nun soll Littbarski das Geld – insgesamt 1.660 Euro – dorthin bringen, wo es gebraucht wird. Zu den Opfern des Erdbebens, des Tsunamis, der Reaktorkatastrophe um Fukushima.

„Wir möchten Sie bitten, die Spende an Not leidende Menschen weiterzuleiten“, sagt Schülersprecher Justin. „Und da Sie wahrscheinlich ohne Ihre Frau nicht hier wären, möchten wir Ihnen noch einen Blumenstrauß für sie mitgeben.“ Zuvor hatten bereits Schulleiter Leonhard Soppa und Bad Salzdetfurths Bürgermeister Erich Schaper den besonderen Gast begrüßt (Schaper: „Ich bringe Sie vor



Schülersprecher Justin Kuhnert (7. Klasse) überreicht den Scheck.

dem 1. FC Köln in Verbindung. Mein Stellvertreter in der Verwaltung ist sogar Köln-Fan!). Doch Littbarski ist erst einmal beeindruckt von dem Elfjährigen: „Das war ganz toll, Justin! Ich konnte früher drei Nächte lang nicht schlafen, wenn ich etwas vortragen sollte.“ Ohne dem Ex-Weltmeister zu nahe treten zu wollen – man glaubt es ihm sofort. Ein großer Redner ist er immer noch nicht. Dafür wirken seine Dankbarkeit und seine Rührung hundertprozentig glaubwürdig.

„Ich finde es unglaublich, dass es Schüler gibt, die einfach helfen wollen. Und die Leute in Japan brauchen Hilfe“, sagt Littbarski. Er hat einen Bildband dabei, der das Land nach der Katastrophe zeigt. Zerstörte Häuser, provisorisch eingerichtete Schulen, Kinder mit Mundschutz, die zwischen Luftmatratzen und Kartons lernen. „Können 1.660 Euro da helfen? Kann das irgendwo gebraucht werden?“,

fragt Littbarski in die Runde und beantwortet die Frage selbst mit Ja. „Ich bin auch Vater, meine Frau backt auch Muffins für Schulveranstaltungen, ich weiß, wie viel Engagement

**Ihre Metz Händler-Vertretung in Hildesheim**  
Kundendienst, Beratung und Verkauf  
An der Pauluskirche 8  
31137 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 / 4 48 88  
info@dagefoerde.de

dahinter steckt.“ Für das Geld will er deshalb Schulbücher und Spielzeug kaufen. „Für 1.660 Euro bekommt man ganz schön viel.“

Pierre Littbarski wird im Sommer wieder in Japan sein, das Spielzeug wird er selbst besorgen. Er verspricht, dass er Fotos für die Schülerzeitung

schicken wird. Eine Spendenorganisation oder Stiftung hat er nicht im Rücken. „Man hat nur eine Chance, wenn man persönlich hinget“, sagt er. „Wenn ich der Schule das Geld geben würde, würden die vielleicht nur Schulbücher kaufen. Und wenn ich es der Landesverwaltung gebe, landet es im großen Haushalt.“

1993 hat der Fußballer in Japan seine Frau Hitomi kennengelernt. Zu der Zeit spielte der Weltmeister von 1990 gerade bei einem japanischen Profi-Verein. Später zog es ihn neben Stationen in Deutschland, Australien und Iran als Trainer des Yokohama FC wiederholt nach Japan. Von der Katastrophe in Fukushima am 11. März 2011 erfuhr er in Wolfsburg. „Meine Frau war gerade mit dem Flugzeug in Tokio angekommen und fuhr mit ihrem Koffer direkt zum Friseur. Dann fing es an zu rappeln“, erinnert sich Littbarski. Sie musste acht Stunden beim Friseur bleiben und benötigte dann vier Stunden für die Fahrt nach Yokohama zu ihren Eltern, weil die Autobahnen gesperrt waren. „Und ich konnte sie nicht erreichen, weil das Telefonnetz zusammengebrochen war.“ Später musste der Trainer erfahren, dass auch seine Spieler Angehörige verloren hatten. Und er erinnert sich an Bilder von einer Schulabschlussfeier: Von ehemals 20 Kindern konnten nur sechs ihren Schulabschluss entgegen nehmen.

Eine IGS-Schülerin fragt Littbarski, ob er nach diesen Ereignissen für oder gegen Atomkraft sei. Der Fußballer drückt sich nicht herum um eine differenzierte Antwort: Die Japaner hätten momentan keine andere Möglichkeit, ihre Energie zu erzeugen. „So makaber das klingt, aber die denken jetzt noch über den Bau von neuen Atomkraftwerken nach.“ Wenn Deutschland jetzt aussteige, sei das zwar schön und gut, aber er sei ein realistischer Mensch. Und als solcher weiß er, dass die Nachbarn in Frankreich weiterhin auf Atomstrom setzen. „Generell bin ich dagegen, aber das kann ja jeder sagen.“



Bilder aus japanischen Schulen.



Schulleiter Leonhard Soppa begrüßt Pierre Littbarski, Bürgermeister Erich Schaper, Schüler und Lehrer.

# Kellner

Wilfried Kellner  
Sanitätshaus und Reha-Technik  
Stobenstraße 1a · 31167 Bockenem  
**24 Stunden Notfall-Hotline**  
**(0 50 67) 69 73 33**

[www.energiesparen-hildesheim.de](http://www.energiesparen-hildesheim.de)

## 13. Kunsthandwerkermarkt Ottbergen

Richard-von-Weizsäcker-Schule  
**Sonntag, 19. Februar 2012**  
von 11.00 bis 17.00 Uhr  
50 ausgewählte Hobbykünstler  
präsentieren ihre Arbeiten  
Eintritt frei  
Kaffee · Kuchen · Gegrilltes und Getränke

**Landhaus „Am Sonnenberg“**  
Nicole Böters  
Sonnenberg 1 · 31199 Diekholzen/Egenstedt  
Tel. 0 50 64/950 260 · [www.landhaus-am-sonnenberg.com](http://www.landhaus-am-sonnenberg.com)

**jeden Montag „Kartoffel-Puffer-Buffer“** satt 10.30–14.00 Uhr nur p.P. **7,77 €**  
Apfelmus, Kräuter-Quark, Shrimpscocktail, Münchener Wurstsalat & Matjes „Hausfrauen Art“, Bratkartoffeln, Grießbrei, Milchreis mit Zucker & Zimt, verschiedene Cremes, warme Heidelbeeren, Rote Grütze mit Vanillesauce, Crêpes mit verschiedenen Konfitüren, frischer Obstsalat, frische Waffeln etc.

**So., 26. Feb. „Winterlicher Brunch“** 10.00–13.00 Uhr p.P. **11,- €**  
**Do., 1. März „Genießer-Mittags-Buffer“** satt 11.30–14.00 Uhr p.P. **7,77 €**  
Suppe: Karotten-Paprikacremesuppe  
Salate: frische gemischte Salate mit Hausdressing  
Hauptgang: Matjesfilet „Hausfrauen Art“ & hausgemachte Kohlroulade, Bratensauce & „Tafelspitz“ in Meerrettichsauce & Butterbohnen Blattspinat mit Spiegelei & Senfeier in Senfsauce & Kartoffelstampf  
Beilagen: Petersilienkartoffeln, Kroketten, Bratkartoffeln & Gemüseplatte mit Sauce Hollandaise

**Fr., 9. März „Currywurst-Buffer“** 18.00–21.00 Uhr p.P. **6,99 €**  
**So., 11. März „Wildlieb-Buffer“** 11.30–14.00 Uhr p.P. **15,90 €**

Für Kinder bis 3 Jahre kostenlos. Für Kinder von 4 bis 10 Jahre 1/2 Preis.  
Nicht vergessen: Tischreservierung! Änderungen vorbehalten!

**Während andere streiten, operieren wir.**  
Menschen in Not haben keine Zeit für Diskussionen.  
Ärzte ohne Grenzen hilft schnell und unbürokratisch  
Opfern von Katastrophen und Kriegen. Unterstützen Sie uns!

**Ärzte ohne Grenzen e.V., Lielingsweg 102, 53119 Bonn**  
Spendenkonto 97 0 97, Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

**Landschlachterei fahibusch Eichsfelder Wurst**  
Vor der Struth · 37434 Bodensee · Tel. 0 55 07 / 5 22  
Hildesheim · Bockenem · Sarstedt  
[www.eichsfelder.de](http://www.eichsfelder.de) · Online-Bestellungen unter [info@eichsfelder.de](mailto:info@eichsfelder.de) möglich!

**Gültig vom 13.02.–18.02.2012**

<b>Schweine-Kotelett</b> durchwachsen und mager 1 kg <b>4,99 €</b>	<b>Fiestabrat</b> gefüllt mit Paprika und Lauch 1 kg <b>4,99 €</b>	<b>Burgunder Rollbraten</b> aus der Schulter, geräuchert 1 kg <b>3,99 €</b>
<b>Schweinefiletköpfe</b> 1 kg <b>5,99 €</b>		
<b>Fleischsalat, Rindfleischsalat, Geflügelsalat, Zigeunersalat, Heringsalat</b> à 250 g Becher 100 g = 0,60 € Stück <b>1,50 €</b>	<b>Runde Mettwurst u. Schinkenwurst</b> 100 g <b>0,89 €</b>	<b>Frisches Schweinemett</b> nach Thüringer Art 100 g <b>0,44 €</b>
Schmalz, verschiedene Sorten Becher à 200 g <b>1,00 €</b> 100g=0,50 € Täglich bieten wir zu jedem Tagesgericht ein Dessert zum Preis von 1,00 €/Portion an.		
<b>Montag: Lasagne</b> mit Bolognese Portion <b>3,00 €</b>	<b>Mittwoch: Linsensuppe</b> Portion <b>2,50 €</b>	<b>Freitag ab 10 Uhr: Frisches Schweinemett</b> nach Hausschlachtereit und warmes Kesselfleisch 100 g <b>0,44 €</b> <b>Milchreis</b> mit Zimt und Zucker oder Kompott Portion <b>2,00 €</b> <b>Schweineschnitzel</b> mit Jägersoße Stück <b>2,50 €</b> <b>Nudelsalat</b> Portion <b>1,50 €</b>
<b>Dienstag: Fleischkäse</b> mit Erbsen, Möhren und Kartoffelpüree Portion <b>3,50 €</b>	<b>Donnerstag: Gyros</b> mit Tomatenreis, Krautsalat und Tzatziki Portion <b>5,00 €</b> <b>oder Haxe</b> mit Sauerkraut Portion <b>4,50 €</b>	

**Wir sind für Sie da:** In Sarstedt in der Holztorstraße 22, Tel. 0 50 66 / 77 88, Mo. 8.00–13.00, Di.–Fr. 8.00–18.00 durchgehend, Sa. 7.00–13.00 Uhr  
In Hildesheim-Himmelstür, Winkelstraße 8a, Tel. 0 51 21 / 9 99 94 61  
Mo. 8.00–13.00, Mi. 8.00–14.00, Di.–Fr. 8.00–18.00 durchgehend, Sa. 7.00–12.30 Uhr  
In Bockenem, Martin-Luther-Straße 27, Tel. 0 50 67 / 24 98 04  
Mo. 7.00–13.00, Mi. 7.00–14.00, Di.–Fr. 7.00–18.00 durchgehend, Sa. 6.30–12.30 Uhr  
Am Mi. und Sa. auf dem Wochenmarkt Hildesheim, Rathausplatz  
Am Fr. Vormittag auf dem Wochenmarkt Hildesheim, Marienburger Höhe  
Am Fr. Nachmittag auf dem Wochenmarkt Bad Salzdetfurth